

Dunkle Geheimnisse im Schwarzwald

„Fluchmond“ ist der erste regionale Fantasyroman im Silberburg-Verlag / Autorin ist Simone Dorra aus Welzheim

VON UNSEREN REDAKTIONSMITGLIEDER
RAINER STÜTZ

Welzheim.

Wer alten Legenden und dunklen Geheimnissen im Schwarzwald auf die Spur kommen möchte und zudem noch die erlösende Kraft der Liebe nachspüren will, sollte das Buch „Fluchmond“ lesen. Der Silberburg-Verlag in Tübingen, der den Roman der Welzheimer Autorin Simone Dorra herausgegeben hat, ist von dem Werk sehr begeistert und hofft jetzt auf einen großen Erfolg. Genau wie die Autorin.

„Fluchmond“ ist was ganz Besonderes: Die Fantasy ist im Schwarzwald angesiedelt. „Urban Fantasy“, um genau zu sein, denn obwohl sie auf dem Land spielt, heißt so die Gattung. Sie bezeichnet Fantasyliteratur, die nicht in einer komplett erfundenen Welt angesiedelt ist, sondern in der fantastische Elemente in der vertrauten Welt auftauchen. „Für uns als Verlag ein Experiment, das hoffentlich aufgeht – das Manuskript haben wir jedenfalls mit dem größten Vergnügen gelesen und mussten es einfach machen“, berichtet Heiko Fischer, Pressemann des Silberburg-Verlags in Tübingen, vom Beginn der Zusammenarbeit mit der Schriftstellerin aus Welzheim.

Agent hatte sich einen richtigen Fantasyroman gewünscht

Die Autorin Simone Dorra erklärt, wie es zu dem Buch kam: „Entstanden ist die Idee, weil mein Agent, der einige Fantasystories von mir kannte, sich von mir einen ‚richtigen‘ Fantasyroman gewünscht hat, am liebsten mit selbst ausgedachter Welt. Da

ich aber als großer Tolkien-Fan („Herr der Ringe“ nicht in Gefahr geraten wollte, vom großen Meister abzuschreiben, habe ich mich dafür entschieden, meine Geschichte in der Realität und im Hier und Jetzt stattfinden zu lassen.“

Früher lebten dort tatsächlich Wölfe

Die Geschichte spielt im Schwarzwald und hat Werwölfe zum Thema, weil es dort in früheren Zeiten tatsächlich Wölfe gab (die im Moment durchaus wieder zurückkehren könnten), und weil Simone Dorra beim „Ins-Blaue-Recherchieren“ darauf stieß, dass es erstens das Wolfstal gibt, zweitens die Stadt Wolfach, mit einer Wolfsangel (einer altärmlichen Wolfsfalle) im Wappen und drittens einen neu gegründeten Wolf- und Bärenpark bei Schapbach (seit September 2010). Auf diese Weise hat sich ihr, wie sie selbst sagt, das Thema quasi auf dem Silbertablett serviert.

Also ist die Wahl-Welzheimerin im Mai 2011 zu diesem Park gefahren und hat den Leiter mit vielen Fragen gelöchert, drei Tage lang die Gegend erkundet und Bilder geschossen und dann angefangen zu schreiben. Das Buch war im Mai 2012 fertig und wanderte zu mehreren Verlagen, ohne dass sich etwas tat.

Dann kam der Anruf einer Dame vom Buchverlag

Dann erhielt die Autorin im Juli 2013 den Anruf einer Dame vom Silberburg-Verlag, die ihr von einem Buch auf ihrem Schreibtisch erzählte - ob sie das geschrieben habe? Dorras Agent war krank und vorübergehend nicht zu erreichen.

„Ich sagte ja, und sie wollte wissen, ob der Verlag es haben könnte - regionale Fantasy sei mal was ganz anderes, und sie fanden die Geschichte so gut, dass sie unbedingt zuschlagen wollten. Ich war einverstanden.“

Der Verlag hat für „Fluchmond“ eine eigene Fantasyserie gegründet, „und die Leute dort sind wahrscheinlich mindestens so aufgeregt und nervös wie ich“, beschreibt Simone Dorra ihr derzeitiges Gefühlslieben.

Von Norddeutschland ins Wolfstal umgezogen

„Spannend und hochemotional geschrieben spielt Simone Dorras Geschichte so glaubwürdig im heutigen Schwarzwald, dass man geradezu hinaufrennen und sich von der Existenz der Werwölfe überzeugen möchte“, schreibt der Verlag in seiner Ankündigung. „Wo sonst, wenn nicht im Wolfstal, könnten bis heute fast vergessene Gestalten aus der Legende überlebt haben?“

Die geliebte Großmutter der Fantasybuchillustratorin Miriam Trautwein ist gestorben. Miriam erbt das abgelegene Haus im Schwarzwald, in dem sie glückliche Kindheitstage verbracht hat. Spontan entscheidet sie sich, von Norddeutschland ins Wolfstal übersiedeln.

Freundschaft mit einem rätselhaften Mann

Die Menschen im Wolfstal heißen sie herzlich willkommen. Miriam findet alte Bekannte wieder, lernt aber auch neue kennen. Der Kunstschriftsteller Ralf Markward, der sehr zurückgezogen lebt, fasziniert sie besonders. Seine Familie scheint von düste-



Die Welzheimer Buchautorin Simone Dorra.

Bild: Christian Hess

ren Geschichten umgeben zu sein, aber Miriams Freundschaft mit dem rätselhaften Mann vertieft sich immer mehr, bis daraus schließlich Liebe wird.

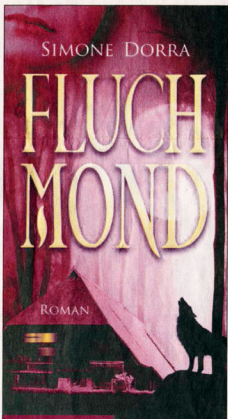
Als Miriam im Schmuckkästchen ihrer Großmutter eine Kette mit einer merkwürdigen Silberscheibe findet, überschlagen sich die Ereignisse. Ralfs gut gehütetes Familiengeheimnis kommt unvermutet ans Licht, und als Miriam endlich begreift, dass manche Legenden tatsächlich wahr sind, gerät sie in einen Strudel uralter, düsterer Geheimnisse.

Info

„Fluchmond“ ist der erste regionale Fantasyroman, der im Silberburg-Verlag erschienen ist. Er umfasst 448 Seiten, kostet 12,90 Euro und ist im Buchhandel erhältlich (ISBN 978-3-8425-1345-7).

Die Autorin

- Simone Dorra, Jahrgang 1963, kam in Wuppertal auf die Welt und ist gelernte Buchhändlerin.
- Seit 1983 wohnt sie im Ländle, hat sechs Jahre lang Radio gemacht, dann geheiratet, drei Kinder auf die Welt gebracht und ist seit 2000 freie Mitarbeiterin unserer Zeitung.
- Neben „Fluchmond“ gibt es von der Autorin bisher nur eine Kurzgeschichte als E-Book bei Amazon in der Kindle-Edition („Die Rivallin“), aber es sind noch mehr Bücher in Planung, und ein Krimi, der ebenfalls in Schwarzen spielt, ist bereits in Arbeit.



Das Cover des neuen Romans